



**Forschungsverbund  
„Diktaturerfahrung und Transformation“**

Kolloquium im Wintersemester 2021/22  
an der Universität Erfurt

Donnerstag, 21. Oktober 2021 | 16:00 Uhr

## **Transformation der Erinnerung? Die Thematisierung der Shoah in der DDR seit den 1970er Jahren.**

**Alexander Walther**

Forschungsverbund „Diktaturerfahrung und Transformation“,  
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Erfurt

Die Erinnerung an die Shoah in der DDR war keine Erfolgsgeschichte.

Doch schon vor den staatlich forcierten Veranstaltungen zum 50. Jahrestag der Novemberpogrome 1988 gab es Impulse, das Gedenken an jüdische Opfer wachzuhalten und eine eigen-sinnige Form des Antifaschismus zu artikulie-ren. Der Vortrag beleuchtet diese Versuche und skizziert Entwicklungen des Gedenkens seit den späten 1970er Jahren.

Alexander Walther studierte Geschichte und Englisch für das Lehramt an Gymnasien an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Für seine Staatsexamensarbeit führte er Interviews mit ehemaligen bosnischen Bürgerkriegsgeflüch-ten und arbeitete danach am Europäischen Kolleg Jena. Er promoviert an der FSU Jena.

Das Kolloquium findet im Wintersemester 2021 /22 digital über die Plattform Cisco Webex statt.

Die Veranstaltung beginnt 16:00 Uhr s.t.

**Meetingraum:**

[https://uni-erfurt.webex.com/meet/DuT\\_UE](https://uni-erfurt.webex.com/meet/DuT_UE)

Es ist keine gesonderte vorherige Anmeldung direkt bei Webex notwendig, Sie können direkt über Ihren Browser dem Meeting beitreten. Sie benötigen mehr Informationen?

Bitte wenden Sie sich an: [dut.info@uni-erfurt.de](mailto:dut.info@uni-erfurt.de)



FORSCHUNGSVERBUND  
**Diktaturerfahrung  
+ Transformation**

